



PFARRE SANDLEITEN

Sandleiteng.53, 1160 Wien,
Tel.: 486 22 79, Fax: 486 50 22
HL.MESSEN: Di, Mi, Fr 18:00, Do 8:00
Sa (VA) 18:00, So 9:30
E-mail: pfarrkanzlei@pfarre.sandleiten.at
Homepage: www.pfarre.sandleiten.at

JÄNNER 2003

Mi. 1.1. Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

Ev.: Lk 2, 16-21 Als acht Tage vorüber waren, gab man dem Kind den Namen Jesus

9.30 Hl. Messe (Gotteslob)

Sa. 4.1., So. 5.1. und Mo. 6.1. möchten die Sternsinger Sie besuchen.
Bitte tragen Sie sich in die Listen ein (Vorraum der Kirche u. Pfarrkanzlei)

So. 5.1. 2. Sonntag nach Weihnachten

Ev.: Joh.1-5. 9-14 Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt

9.30 Hl. Messe mit Kommunion unter beiderlei Gestalten

Segnung von Weihrauch, Kreide und Wasser

18.00 Keine Vorabendmesse

Mo. 6.1. Hochfest der Erscheinung des Herrn („Dreikönig“)

Ev.: Mt. 2, 1-12 Wir haben seinen Stern aufgehen sehen

9.30 Hl. Messe mit den **Sternsängern** (Missionssammlung)

Di. 7.1. 15.00 Seniorenklub

Sa. 11.1. 20.30 **Pfarrball** (Einlass 19.30)

So. 12.1. Taufe des Herrn

Ev.: Mk. 1, 7-11 Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich gefallen gefunden

9.30 Chormesse

Fr. 17.1. 19.00 Dia-Vortrag von der Pfarr-Reise 2002 **Emilia Romagna** im Seelsorgeraum

So. 19.1. 2. Sonntag im Jahreskreis

Ev.: Joh. 1, 35-42 Sie folgten Jesus und sahen, wo er wohnte

9.30 Rhythmische Messe

Di. 21.1. **14.30 Seniorenmesse** - anschließend Geburtstagsfeier (Abendmesse entfällt)

19.00 **Ökumenischer Gottesdienst** in Alt-Ottakring im Rahmen der Woche für die Einheit der Christen

Mi. 22.1. 19.45 Glaubensgespräch (F. Vock)

So. 26.1. 3. Sonntag im Jahreskreis (Caritassammlung für Osteuropahilfe)

Ev.: Mk. 1, 14-20 Kehrt um und glaubt an das Evangelium

9.30 Kindermesse

Do. 30.1. 18.00 **Tauferneuerungsfeier** der Erstkommunionkinder

Wer von Gottes Gnade getragen wird, reist mit leichtem Gepäck.

Ein gesegnetes Jahr 2003

Gedanken zur Orgelweihe
von P. Dr. Edmund Tanzer Ocist, Pfarrer in Radlbrunn

(In Radlbrunn wurde unsere alte „Kaufmann“- Orgel zur Freude der dortigen Pfarrgemeinde aufgestellt.)

Eine neue Orgel ist ein guter Anlaß über Grundsätzliches in unserer Pfarre nachzudenken.

Unter den Händen der Organisten ertönen alle Orgelpfeifen zu einem harmonischen Zusammenspiel. Da sind kleine und große, solche aus Holz und solche aus Zinn. Nur einige der Orgelpfeifen sind sichtbar und zu einem eleganten Prospekt zusammengefügt, die meisten aber sind im Hintergrund und nicht zu sehen.

Ist das nicht auch in unserer Gemeinde so?

Es kommt nicht darauf an ob man in der ersten Reihe steht oder weiter hinten. Wichtig ist, dass jeder, dort wo er steht, seinen Beitrag für ein gutes Miteinander leistet.

Wenn bei der Orgel nur **die** Pfeifen im Spiel wären, die sichtbar sind, wäre das wohl zu wenig; voll wird die Sache erst durch die Pfeifen im Hintergrund. Die Orgel braucht, damit sie zum Tönen und Klingen kommt, einen Antrieb, einen Luftstrom, einen Wind, wie es heißt. Der Antrieb einer christlichen Gemeinde, der Atem, der alles durchweht, ist der Heilige Geist. Er will uns immer wieder zu Gotteslob, zu Gottes- und Nächstenliebe antreiben. Es kommt alles darauf an, dass der göttliche Organist, unser Herr und Meister, auf die Tastatur unseres Herzens nur anzutippen braucht, um einen Erfolg zu erreichen. Manchmal aber wird er auch die Pedale benutzen müssen, weil wir so wenig auf die Einsprechungen des Geistes reagieren.

Unsere Orgel wird bei vielen Gelegenheiten unser Feiern unterstützen. Sie wird die Mitte unseres Tuns vor Gott begleiten und Zeichen unserer Dankbarkeit für seine Gaben sein.

Zum Schluss ein Vergelt´s Gott allen, die zum Gelingen dieses Orgelprojekts geistig und finanziell beigetragen haben.